

ERFAHRUNGSBERICHT - MEXIKO

AUSLANDSSEMESTER – UNIVERSIDAD POPULAR AUTÓNOMA DEL ESTADO DE PUEBLA



Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP)

Calle 21 Sur No.1103, Barrio de Santiago

72410 Puebla, Puebla, Mexiko

Wintersemester 2015/2016

August – Dezember 2015

Eingeschrieben an der Fakultät 10, Hochschule München

1. Vorbereitung

Bewerbungsprozess

Eine detaillierte Beschreibung des Bewerbungsprozesses ist auf der Webseite der Hochschule München zu finden:

<https://www.hm.edu/allgemein/hm-international/wege-in-die-welt-2/studiumimausland/noneu/lateinamerika/bewerbungsunterlagen-lateinamerika.de.html>.

Für die Bewerbung ist ein DAAD Sprachnachweis nötig. Für diesen muss man sich rechtzeitig bei Fakultät 13 anmelden, damit man ihn zeitgerecht mit den restlichen Unterlagen einreichen kann. Weiterhin müssen ein Notenauszug, Lebenslauf, Motivationsschreiben (beides auf Spanisch) sowie ein Empfehlungsschreiben eines Professors eingereicht werden. Motivations- und Empfehlungsschreiben müssen erst nach der Nominierung durch die Hochschule eingereicht werden.

Die Zusage von der UPAEP erhält man von der zuständigen Koordinatorin, Yazmin Alvarez Salgado (yazmin.alvarez@upaep.mx). Sie ist auch während des Auslandssemesters Kontaktperson für alle anfallenden Probleme, vor allem was Kurswahl & -wechsel betrifft. Zudem lässt sie einem alle notwendigen Informationen über Termine, Onlinesysteme, Abholung vom Flughafen in Mexiko Stadt etc. zukommen.

Vor der Einreise muss man unbedingt eine Auslandsversicherung abschließen und sich über die Einreisebedingungen informieren. Bleibt man weniger als 180 Tage im Land, so ist kein Visum notwendig. Empfehlenswert ist es auch, sich für ein PROMOS Stipendium zu bewerben, um einen Reisekostenzuschuss zu erhalten. Alle Informationen hierzu können ebenfalls auf der Webseite der Hochschule gefunden werden.

Kurswahl

Die Kurswahl erfolgt über das Onlinesystem „Unisoft“ und wird ausführlich von Yazmin in einer Email erklärt. Alle Unterrichtsmaterialien und wichtige Kursinformationen werden von den Professoren über „Blackboard“ kommuniziert. Vorab kann gesagt werden, dass das Niveau in Mexiko niedriger ist als in Deutschland. Dafür herrscht aber ein sehr angenehmes und lockeres Unterrichtsklima und alle Professoren sind sehr freundlich und hilfsbereit gegenüber den Austauschstudenten. Bei Gruppenarbeiten sind die Mexikaner meiner Meinung nach immer sehr zuvor kommend, vor allem, wenn sie merken, dass man noch Probleme mit der Sprache hat. In Mexiko ist die Anwesenheit sehr wichtig, da man ab einer gewissen Anzahl an Fehltagen durchfällt und diese auch teilweise mit in die Note einbezogen werden. Die maximale Anzahl an Fehlstunden beträgt dabei normalerweise 4 * die Anzahl an Stundenwochen. Soweit ich weiß, gibt es einige englischsprachige Kurse, jedoch nicht so viele. Da die Professoren jedoch in der Regel sehr viel Verständnis für eventuelle Sprachprobleme der Austauschstudenten haben, kann man sich auch ruhig trauen seine Kurse auf Spanisch zu wählen.

Während meines Semesters in Puebla habe ich die folgenden Kurse gewählt:

- *Mercadotecnia global* (Global marketing): Dieser Kurs wird auf Englisch unterrichtet und sowohl von Austauschstudenten als auch von mexikanischen Studenten gewählt. Es werden viele verschiedene Case Studys behandelt, die meistens als Hausaufgabe aufgegeben und bewertet werden. Als finales Projekt muss ein Businessplan zu einem selbst gewählten Produkt oder Service im Team erstellt werden.
- *Imagen corporativa*: Dieser Kurs bestand hauptsächlich aus einigen Hausaufgaben und zwei Klausuren. In diesem Kurs waren kaum andere Austauschstudenten, alle mexikanischen Studenten sowie der Prof waren aber sehr offen und hilfsbereit.
- *Plan de negocios internacionales*: In diesem Kurs musste jede Gruppe einen Business Plan für ein in Puebla ansässiges Unternehmen ausarbeiten, was in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmen und einer Organisation, die Unternehmen bei ihren Internationalisierungsvorhaben unterstützt, geschah. Da es hier vor allem um Internationalisierungsstrategien ging, freute sich der Professor sehr über ausländische Studenten in seinem Kurs.
- *Español avanzado*: Die Spanischkurse an der UPAEP haben meiner Meinung nach nicht ein sehr hohes Niveau und sind deshalb für Studenten, die bereits im spanischsprachigen Ausland gelebt haben, nicht zu empfehlen. Der Kurs findet jeden Tag statt.
- *Cultura mexicana*: Dieser Kurs ist eventuell für diejenigen interessant, die Lust haben noch etwas mehr über das Land und die mexikanische Kultur zu lernen und auch kritisch zu hinterfragen. Der Kurs findet jeden Tag statt.

Ein weiteres Angebot der Uni in Puebla ist das Programm „Service Learning“, welches Austauschstudenten die Möglichkeit gibt, sich ehrenamtlich in der Stadt zu engagieren, z.B. in Schulen oder verschiedenen Instituten für hilfsbedürftige oder benachteiligte Menschen. Ich selbst habe diesen Kurs nicht belegt, jedoch von vielen Kommilitonen erfahren, dass ihnen dieses Programm gut gefallen hat.

2. Anreise

Am einfachsten ist es nach Mexiko Stadt zu fliegen und von dort aus nach Puebla weiterzufahren. Die UPAEP bietet 2 Termine zur Flughafenabholung an. Sollte man nicht ausgerechnet an einem dieser beiden Termine landen wollen, so ist das auch kein Problem, da ca. alle 30 Minuten Busse nach Puebla fahren. Die Busgesellschaft heißt „Estrella Roja“ (www.estrellaroja.com.mx) und der Busterminal ist ganz einfach zu finden. Hier kann man direkt sein Ticket kaufen und dann in Puebla an der Busstation „4 Poniente“ aussteigen. Von dort aus kann man sich einfach ein Taxi oder Uber nehmen.

3. Unterbringung

Da die UPAEP direkt in Puebla Stadt und nicht, wie die meisten anderen Universitäten, in Cholula ist, ist es für UPAEP Studenten am besten, eine Unterbringung direkt in Puebla zu suchen. Die Wohnungssuche in Puebla gestaltet sich recht einfach und ich habe mein

Zimmer direkt von Deutschland aus gesucht. Ich habe in einem Haus mit insgesamt 16 Austauschstudenten gewohnt, was mir sehr gut gefallen hat, da immer viel los war und ausschließlich Spanisch gesprochen wurde. In Puebla gibt es viele solcher Häuser, z.B. von „Si Señor Housing Puebla“ oder „Casa Tortugal“ (einfach über Facebook anschreiben):

- <https://www.facebook.com/SiSeñorHousingPuebla/?fref=ts>
- <https://www.facebook.com/Republica-Independiente-de-Tortugal-354116334644215/?pnref=story>

Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann sich über <http://www.compartodepa.com.mx/> eine WG suchen. Die Zimmerpreise liegen zwischen 140 – 200 €.

4. Transport

Je nachdem wo man wohnt, bietet es sich an mit dem Bus (den sogenannten „Combis“) in die Universität zu fahren. Diese kosten 6 Pesos und fahren alle paar Minuten. Wirkliche Fahrpläne gibt es nicht, so dass man sich durchfragen muss, welchen Bus man am besten nehmen kann und wo dieser abfährt.

5. Freizeitgestaltung

Die mexikanischen Studenten sind sehr offen und gehen oft auf die Austauschstudenten zu, so dass es sehr einfach ist, Kontakt zu Mexikanern aufzubauen. Die UPAEP gibt sich viel Mühe, Willkommensveranstaltungen, wie bspw. eine Stadttour, für die Austauschstudenten zu organisieren und bei allen möglichen Fragen oder Problemen weiterzuhelfen. Während des Semesters wurden verschiedene Reisen veranstaltet und zum Abschied gab es noch eine „Feria internacional“ sowie eine Abschiedsfeier. Wer möchte, kann sich für verschiedene Sportarten anmelden oder sich einen Tandempartner zuteilen lassen.

Da es in Puebla sehr viele Studenten gibt, wird einem nie langweilig. Das Nachtleben findet im Nachbarort Cholula statt, wo man am besten einfach mit dem Taxi hinfährt. Es gibt zahlreiche Organisationen, die übers Wochenende Reisen oder Partys veranstalten. Diese Ausflüge sind immer recht gut organisiert und sehr günstig. Wenn man die Seiten über Facebook liked, ist man eigentlich immer auf dem Laufenden:

- <https://www.facebook.com/PueblaIntegrate/?fref=ts>
- <https://www.facebook.com/Viajes-MH-1441746862719759/?fref=ts>
- <https://www.facebook.com/TravelsLife/?fref=ts>
- <https://www.facebook.com/cholulacapitalwow/?fref=ts>

Mexiko ist ein sehr vielfältiges Land, in dem es sehr viel zu sehen gibt, so dass man wirklich jedes Wochenende eine andere Stadt besuchen könnte. Wenn man auf eigene Faust reisen möchte, so ist das auch sehr einfach, da von Puebla aus (vom CAPU oder von der 4 Poniente) sehr viele Busse zu jeder Tageszeit fahren, die zudem vergleichsweise sehr günstig sind. Schön ist es auch, die vielen mexikanischen Feste,

Feiertage und Traditionen kennenzulernen. Puebla gilt zudem als eine der Städte mit dem besten Essen in Mexiko.

6. Fazit

Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester in Puebla/Mexiko zu machen, vor allem, wenn man seine Spanischkenntnisse verbessern möchte. Wie erwähnt, ist es wirklich einfach Kontakt zu Mexikanern aufzubauen. Sie sind sehr bemüht mit der Sprache weiterzuhelfen oder einem ihr Land näherzubringen. So ist es sehr wahrscheinlich, dass man von mexikanischen Freunden zu typisch mexikanischen Feiern eingeladen wird und viel von der Kultur mitbekommt. In meinen vorherigen Auslandsaufenthalten (z.B. in Spanien) hatte ich so eine extreme Offenheit noch nicht erlebt und ich denke, dass diese Tatsache einem wirklich hilft Land, Leute und Kultur gut kennenzulernen und zu verstehen. Zudem ist Mexiko ein wunderschönes Land, in dem es unglaublich viel zu sehen gibt. Die Lebensunterhaltungskosten sind günstig und die Mentalität meiner Meinung nach sehr angenehm. In Puebla und Mexiko generell habe ich mich immer sicher gefühlt. Natürlich gibt es ein paar Sachen, die man beachten muss (wie in jeder Großstadt), aber man muss sich keine Sorgen machen. Da es mir in Mexiko so gut gefällt, habe ich mich entschlossen noch ein weiteres Semester zu bleiben und mein Praktikum ebenfalls in Puebla zu absolvieren.



Die Universität



Pueblas Stadtzentrum



Das Leben im Haus



Huasteca Potosina



San Miguel de Allende